

Mainz, 14.03.2018

Antrag **0487/2018/1** zur Sitzung Stadtrat am **14.03.2018**

gem. Änderungsantrag zu "Milieuschutzsatzung Wohnquartier Fichteplatz, Oberstadt" der ÖDP (0487/2018) (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP)

Der Stadtrat unterstützt die Wohnbau Mainz darin:

1. Die Sanierung des Quartiers Fichteplatz sozialverträglich, transparent und Zug um Zug durchzuführen. Betroffenen Mieterinnen und Mieter aus dem Quartier soll dabei Vorrang für den Umzug in eine bereits modernisierte Wohnung im Quartier Fichteplatz oder in jede andere Wohnung der Wohnbau Mainz gewährt werden.
2. Die Kaltmiete wird den von der Modernisierung betroffenen Mieter/innen aus dem Quartier auf nur 9 Euro pro Quadratmeter nach geschehener Sanierung für vier Jahre festgeschrieben. Nach Ablauf dieser vier Jahre wird die Miete um moderate 0,30 Euro pro Quadratmeter bis zum Median des Mainzer Mietspiegels angehoben. Sollten besondere Umstände vorliegen (beispielsweise langjährige Mieter oder auch soziale Härtefälle), wird die jetzige Kaltmiete nur um 1 Euro pro Quadratmeter angehoben (ebenfalls für vier Jahre).
3. Über die Umsetzung werden der Aufsichtsrat und die städtischen Gremien regelmäßig unterrichtet.

Begründung:

Das Quartier Fichteplatz in der Mainzer Oberstadt wurde in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts errichtet. Große Teile des Quartiers befinden sich heute im Besitz der stadtnahen Wohnbau Mainz GmbH. Gebäude und Wohnungen befinden sich größtenteils in einem Zustand, dass sie grundlegend saniert und modernisiert werden müssen, weil sie heutigen Anforderungen nicht mehr genügen. Dies gebietet nicht nur die Pflicht zum Werterhalt des städtischen Vermögens, sondern darüber hinaus lässt auch der Denkmalschutz für das Quartier keinen anderen Weg zu.

Der Umfang und die Tiefe, wie sie den Stadtratsfraktionen durch die Wohnbau vorgestellt wurden, machen deutlich, dass diese Maßnahmen nicht in wenigen Wochen und in bewohntem Zustand realisierbar sind. Der Plan ist, die Gebäude- und Wohnungssanierungen über einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren sukzessive durchzuführen. Um Mieterinnen und Mieter aus dem Quartier nicht zu verlieren, sondern vielmehr auch zukünftig als Mieterinnen und Mieter der Wohnbau Mainz zu erhalten, setzt an dieser Stelle ein Katalog der sozialen Angebote ein. Alle Mieterinnen und Mieter erhalten das Angebot, in eine schon sanierte Wohnung im Quartier umziehen zu können oder ggf. nach einer temporären Übergangszeit auch in die eigene Wohnung, die saniert wurde, zurückzuziehen. Dies wurde so auch von der Wohnbau umfassend und frühzeitig kommuniziert.

Alexandra Gill-Gers
*Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion*

Sylvia Köbler-Gross
*Fraktionssprecherin
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat*

Walter Koppius
*Fraktionsvorsitzender
FDP-Stadtratsfraktion*

f.d.R.
Sascha A. Fricke
*Fraktionsgeschäftsführung
SPD-Stadtratsfraktion*

f.d.R.
Caroline Blume
*Fraktionsgeschäftsführung
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat*

f.d.R.
Linus Junginger
*Fraktionsgeschäftsführung
FDP-Stadtratsfraktion*